

NEURIEDER SPECHT



**November
2010
32. Jahrgang**

Inhalt

Seite 1:
Umgestaltung der Gautinger Straße
Laufzeitverlängerung

Seite 2:
Franz Paulus †

Seite 3:
Neuried und das Rathaus

Seite 4:
Umweltzone
Ausbau der Kinderbetreuung

Seite 5:
Grüngutcontainer
Bürger stoppen Neonazi-Demo

Seite 6:
Lesung Dr. Wilhelm Schlötterer
Vorstand/Impressum

Auf unbestimmte Zeit zurückgestellt:

Umgestaltung der Gautinger Straße auf dem Abstellgleis?

Und wieder droht der Neurieder Fluch zuzuschlagen: unter 20 Jahren Planungszeit scheint vieles in unserer Gemeinde nicht zu verwirklichen. Die Umgestaltung der Gautinger Straße könnte sich angesichts des derzeitigen Stillstands einreihen in die Geschichte der unrühmlich langen Planungs- und Bauzeiten von Ortsentwicklungsprojekten wie Umgehungsstraße M4, Bebauungsplan Ortsmitte und Sportzentrum.

Dabei begann das Projekt Rückbau und Umgestaltung Gautinger Straße so vielversprechend. Ende 2007/Anfang 2008, in etwa zeitgleich mit der Fertigstellung der M4neu, initiierte die Bürgermeisterin eine vorbildliche Bürgerbeteiligung, professionell moderiert von Sachverständigen des Planungsverbandes. Die Anwohner und Gewerbebetriebe der Gautinger Straße konnten im Rahmen eines kreativ gestalteten Prozesses mit mehreren Symposien ihre Wünsche, Vorstellungen

und Befürchtungen zur Umgestaltung der zentralen Ortsstraße vortragen. Mit den Ergebnissen befasste sich mehrfach der Gemeinderat, in außerordentlichen, bis weit ins Wahljahr 2008 hinein reichenden Sitzungen, unterstützt von fachkundigen



Planern aus Städtebau und Verkehr. Die Ergebnisse sollten Grundlage für einen Planungswettbewerb sein, aus dem 2009 ein Architekturbüro mit einem letztlich prämierten Entwurf hervorging. Der aus-

gewählte Planentwurf wurde dann der Neurieder Bürgerschaft im großen Rahmen in der Schul-Aula vorgestellt.

Zum Zeitpunkt der Umsetzung allerdings wand sich die Bürgermeisterin damals schon sibylli-

nisch. Es werde der Bauabschnitt zuerst verwirklicht, der den größten Effekt für die Verkehrsberuhigung bedeuten würde.

Fortsetzung auf Seite 2

Laufzeitverlängerung: Warum?

Im Juni 2000 vereinbarte die damalige rot-grüne Regierung mit den Atomkonzernen den Ausstieg aus der Atomenergie und den Umstieg auf Erneuerbare Energien bis 2020. 10 Jahre später trifft sich die heutige schwarz-gelbe Regierung mit den Atomkonzernen in einer Wochenendklausur (so wird heute Politik gemacht und Demokratie ausgehebelt) mit dem Ergebnis, nichts gilt mehr, wir setzen wieder voll auf Atomstrom. Aber warum diese Entscheidung? Der Umstieg auf Erneuerbare Energien war auf einem guten Weg, hier liegt also nicht die Begründung. Offensichtlich bekamen die vier großen Energieunternehmen Angst um ihre oligopolistische (wenige teilen sich alles) Macht auf dem Energiemarkt. Plötzlich wollten Städte und Gemeinden energieautark werden und entwickelten innovative Technologien. Hunderte Stadtwerke wurden „frech“ und planten im Vertrauen

Fortsetzung auf Seite 4

Die SPD Neuried trauert um

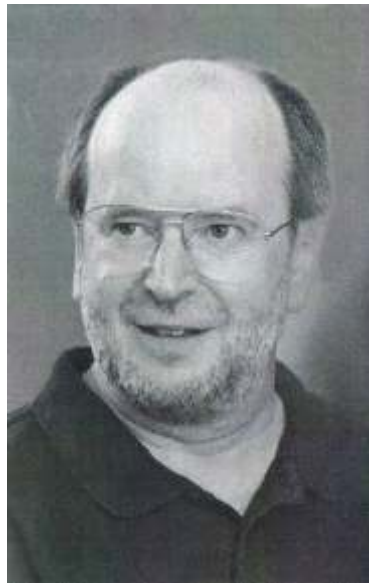
Franz Paulus

Franz Paulus ist am 13. September seiner langen, schweren Krankheit erlegen. Alle, die ihn kannten, trauern um ihn. Die SPD-Neuried verliert mit Franz Paulus nicht nur einen unersetzbaren Mitstreiter und Parteifreund, sondern auch einen bewundernswerten Menschen mit starkem Charakter, Menschlichkeit und Demokratiebewusstsein.

Franz Paulus war 39 Jahre Mitglied der SPD, 10 Jahre Ortsvereinsvorsitzender (1993-2003) und 12 Jahre Gemeinderat (1993-2005).

Franz Paulus setzte sich im Gemeinderat schwerpunktmäßig ein für Finanzen und Personal. Ihm war die Verwendung der

Gemeindefinanzen besonders wichtig. Er setzte sich ein für nachhaltige Planungen, immer



sorgsam und Haushaltsmittel schonend geprüft, aber auch sinnvoll in die Zukunft investiert

z.B. für Nahverkehr und Infrastruktur.

Franz Paulus war über 25 Jahre Verantwortlicher für den Specht, die Zeitung des SPD-OV. Der Specht ist unter seiner Regie gewachsen von einem mit der Schreibmaschine erstellten Heft zu einem regelmäßig, mittlerweile im 32. Jahrgang erscheinenden Informationsblatt in moderner Technik und Layout.

Franz Paulus war immer geschätzt als sachlicher Analyst und Pragmatiker. Als Mitstreiter dafür, dass sich Neuried zu einer lebendigen Stadtrandgemeinde entwickelt mit eigener Identität und Kultur.

Franz Paulus war ein überzeugter Demokrat, ein global und sozial-

politisch denkender Mensch mit klaren Überzeugungen, ein verantwortungsvoller Kommunalpolitiker mit Blick über die Gemeindegrenzen hinaus.

Er kämpfte lange mit seiner schweren Krankheit. Bis weit in dieses Jahr hinein zeigte er sich engagiert am Vereins- und Gemeindegeschehen und trug aktiv dazu bei, so lange er konnte.

Wir verlieren einen verlässlichen, stets unterstützenden Freund und werden ihn in lebendiger Erinnerung behalten in Freundschaft und Dankbarkeit.

Gertrud Reiter-Frick

Fortsetzung von Seite 1

In der Folgezeit fanden die Beratungen des Gemeinderates offensichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, denn man hört und liest seither nichts mehr zur Umsetzung, auch nicht zum ungefähren Zeitplan.

Drei Bauabschnitte enthält der Planentwurf:

- von der Hauptkreuzung bis zum Kraillinger Weg
- vom Kraillinger Weg bis zur Fichtenstraße
- von der Fichtenstraße bis zum Ortsende

Die SPD setzte sich aktiv dafür ein, den Mittelteil zuerst und zeitnah zu verwirklichen. Dieser Bauabschnitt könnte vergleichsweise kostengünstig erstellt werden, mit Rücksicht auf den nicht üppigen Vermögenshaushalt. Außerdem würde dadurch ein Nadelöhr für den Durchgangs- und Schleichverkehr von Aldi kommand entstehen, das verkehrsberuhigend wirkt. Die Anwohner wären dadurch deutlich entlastet, die Einzelhandelsgeschäfte in Kreuzungsnähe aber weiterhin gut erreichbar.

Dieser Vorstoß, die Ortskerngestaltung endlich, wie lange geplant und versprochen, umge-



hend nach Fertigstellung der M4neu zu beginnen, scheiterte an der CSU-Mehrheit im Gemeinderat. Dort möchte man dem Vernehmen nach bevorzugt den Bauabschnitt Marktplatz - Kraillinger Weg realisieren, wenn - ja wenn - es möglich und sinnvoll wäre. Eine im nächsten Jahr zu erwartende größere Baustelle auf dem „Hunger“-Grundstück, erkennbar als Garagenhof und Maibaum-Lagerplatz gegenüber dem Restaurant VorOrt, erschwere die Umgestaltung derzeit in diesem Bereich. Außerdem behindere ein fehlender kleiner Teilgrund-

erwerb den großen Wurf. Eine Alternative, z. B. in Form des Beginns mit einem anderen Bauabschnitt wird nicht genannt.

Womit wir wieder beim Neurieder Fluch wären: Grundstücksverhandlungen, langwierig und zeitweise nicht engagiert genug geführt, verhindern die Realisierung von wichtigen Projekten der Ortsentwicklung. Wenn der Wille zur Umsetzung weiterhin fehlt, könnte dem Projekt Gautinger Straße das gleiche Schicksal blühen, wie den genannten Projekten davor.

Das anfänglich gezeigte Engagement in der Bürgerbeteiligung wäre ein gutes Omen gegen den Langzeit-Planungsfluch gewesen. Doch nach zwei Jahren ohne konkrete Umsetzungsabsichten ist die Wirkung verpufft, das Vertrauen versiegt. Die Resignation ist bei den BürgerInnen spürbar und ein gefährlicher Keim erneut gut genährt: Politikverdrossenheit



Gertrud Reiter-Frick

Entspannen in angenehmer Atmosphäre



Bio-Kosmetik

FACHKOSMETIKERIN

Ursula Glatz

Anwendung und Verkauf von
biologischen
Kosmetik-Produkten

medizinische Fußpflege

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 74 575 866

Veith-Lutz-Str. 4, 82061 Neuried

Parkplatz vorhanden



Dr.R.A.
Eckstein
BioKosmetik

Neue Wege denken:

Neuried und das Rathaus

So könnte eine aktuelle Geschichte beginnen, wenn diese nicht schon ein alter Zopf wäre. In der Tat ist derzeit wieder ein neues Rathaus im Gespräch, wie auch schon in den letzten 20 Jahren immer wieder.

schnell, dass dafür ein Großteil des Geldes nicht vorhanden ist. Durch Grundstücksverkäufe könnte noch ein einträglicher Betrag erwirtschaftet werden, aber für die Gesamtdeckung der Kosten wird dies nach erster Schätzung nicht reichen. Das Zauberwort für

willigung des Haushaltes für ein schuldenfinanziertes neues Rathaus geht. Bürger müssten dann an den Kosten von Straßenbau- oder Rückbaumaßnahmen beteiligt werden.

Die SPD verschließt sich einem Rathausprojekt nicht. Dennoch machen uns die in naher Zukunft anfallenden Kosten für andere Projekte Kopfzerbrechen. Hier wäre zu erwähnen der Neubau des Jugendhauses, die Renovierung des Kindergartens am Haderner Weg und auch die Beteiligung an der neuen Realschule in Gauting.



Mehrere Bürgermeister haben sich damit beschäftigt und sind gegangen, ohne dass es zum Spatenstich kam.

dieses Problem heißt nun Schulden. Kreditaufnahme für ein solches Ziel ist sicherlich nicht verwerflich, auch wenn dies nicht folgenlos bleiben wird. Hier ist als ein Beispiel die bis dato abgelehnte Straßenausbaubeitragsatzung für die Gemeinde Neuried zu nennen. Den Erlass dieser Satzung könnte das Landratsamt einfordern, wenn es um die Be-

Alternative: Miete

Aus diesem Grunde tat sich die SPD Neuried mit den anderen Fraktionen der Opposition zu-



sammen und schlug dem Gemeinderat per Antrag eine Alternative vor: Wir mieten uns ein Rathaus:

HAARSCHNEIDEREI
DORST & STREMMING
NICHT NUR KLEIDER MACHEN LEUTE
KARWENDELSTR. 4
82061 NEURIED
TEL (089) 7 55 32 11

Angedacht ist der moderne Bürokomplex des ehemaligen Sporthaus Amer am Hainbuchenring gegenüber von Aldi. Natürlich muss für ein solches Objekt Miete bezahlt werden. Ob nun aber das Geld als Zinszahlung in die Finanzierung fließt oder als Mietbeitrag verwendet wird, ist nach Abwägung aller Vor- und Nachteile ein Rechenmodell.

Damit wäre das Risiko der Finanzierung nicht gegeben und weitere Nachfolgethemen wären vom Tisch. Mit der Umsetzung dieser Idee könnte sofort begonnen werden, da ja bereits seit ca. 10 Jahren ein Raumprogramm für ein neues Rathaus vorliegt und dieses gerade von der Verwaltung und dem Gemeinderat überarbeitet wird.

Welche Variante teurer wird und welche flexibler ist - genau das hat die Verwaltung nun als Auftrag vom Gemeinderat als Hausaufgabe mitbekommen.



Ralph Geipel ist Fraktionsvorsitzender der SPD im Neurieder Gemeinderat

Optik Wamsler

in Neuried

adidas

BARLEY

MARKUS T

VOGUE

RALPH LAUREN

roberto cavalli

Flair

PRADA

VERSACE

BOSS

Ray-Ban

TAG Heuer

R

RODENSTOCK

Balfepparini

u.v.m.

Forstenrieder Straße 3

Tel.: 744 95 333

www.optik-wamsler.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 09.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr · Sa. 09.00 - 13.00 Uhr · Mi. Nachmittag geschlossen

Umweltzone in München wird verschärft

In München gibt es seit dem 1. Oktober 2008 eine Umweltzone. Ab dem 1. Oktober gilt aufgrund des Luftreinhalteplans für die Landeshauptstadt München eine verschärfte Einfahrregelung. Fahrzeuge, die keine Plakette oder nur eine rote besitzen, dürfen nicht mehr in die seit 2008 bestehende Umweltzone fahren. Diese schließt den gesamten Bereich innerhalb des Mittleren Rings ein. Der Ring selbst darf weiterhin befahren werden.



Durch diese Maßnahme sollen die besonders gesundheitsgefährdenden Rußpartikel noch stärker

reduziert werden. Trotz der Verschärfung der Umweltzone gibt es aber auch Ausnahmen.

Alle Einzelheiten zu den derzeitigen Bestimmungen und den geplanten Verschärfungen der Einfahrtsbestimmungen in die Umweltzone sowie zu den Ausnahmeregelungen in München können Sie unter www.muenchen.de/umweltzone erfahren oder unter 233-96080.

Wer dennoch ohne gültige Umweltplakette und ohne Ausnahmegenehmigung in die Innenstadt fährt, muss mit 40 Euro Bußgeld und einem Punkt in Flensburg rechnen.



Juliane Hasenknopf-Marx

Fortsetzung von Seite 1
auf den Gesetzgeber in naher Zukunft mit riesigen Investitionen in Erneuerbare Energien. Es drohte mehr Wettbewerb auf dem Energiemarkt, Marktanteile wären weg gewesen.

Diese Entwicklung musste verhindert bzw. zumindest stark behindert werden, denn der Umstieg verlief überraschend erfolgreich und damit gefährlich für die Stromriesen.

Die Laufzeitverlängerung ist ein schwerer Rückschlag für den Boom bei den Erneuerbaren Energien, weil „billiger“ Atomstrom aus längst abgeschriebenen Atomkraftwerken den Strommarkt überschwemmt (ob das bei den nächsten Stromrechnungen zu sehen ist?). Dem Ausbau kommunaler Kraftwerke, dezentraler, umweltfreundlicher Energiegewinnung in den Städten und Gemeinden und damit einer deutlich größeren Beteiligung der kommunalen Stadtwerke an der Energieerzeugung usw., wurde die Grundlage der Wirtschaftlichkeit entzogen.

Fazit: Wer in der Demokratie im Vertrauen auf Gesetze erfolgreich

einen neuen Weg in die energiepolitische Zukunft geht, wird undemokratisch gestoppt. Die Verlängerung der Laufzeiten für die Atomkraftwerke ist wegen der ungeklärten sicheren Endlagerung unverantwortlich, bremst den notwendigen Ausbau der Erneuerbaren Energie und ignoriert völlig den Bürgerwillen. Wenn nach dem Gesetz aus dem Jahre 2000 die „Brücke“ für den Umstieg auf Erneuerbare Energien bis zum Jahr 2020 zu kurz gegriffen wäre und ein Energieengpass drohte, wäre gegen das Ende der Zwanziger Jahre eine dann notwendige angepasste Verlängerung immer noch möglich.

Im Vertrauen auf die sicher kommende nächste rot-grüne Regierung wird diese Laufzeitverlängerung allerdings auf demokratischen Weg wieder zurückgenommen werden, die Atomkraftwerke in Deutschland werden sicher nicht bis 2040 am Netz sein.



Gerd Richter

Frühstücken Vor Ort in Neuried ist der perfekte Start am Morgen



im Stehcafé: schnell · günstig · für unsere Frühaufsteher ab 6.00Uhr.
im Café: Gemütlich verweilen bei Milchkafee & Co.

Vor Ort ist Cafe · vegetarisches Restaurant · Konditorei · Bäckerei
Gautinger Str.3 · 82061 Neuried · Tel. 089.75 95 408 und 089.75 93 337
www.vorort-neuried.de · E-mail: info@vorort-neuried.de

Ausbau der Kinderbetreuung in Neuried

Durch den Zuzug vieler junger Familien in unsere Gemeinde ist der Bedarf an flächendeckender Kinderbetreuung stark gewachsen.

Für Kleinkinder unter 3 Jahren gibt es nach der Eröffnung des neuen Kinderhauses an der Zugspitzstraße insgesamt 48 Krippenplätze. Trotz der Verdoppelung der Plätze ist die Nachfrage bei weitem höher als das Angebot. In den vier Kindergärten der Gemeinde werden über 300 Kinder betreut.

Für die insgesamt 401 Grundschüler ist das Angebot breitgefächert. Nachdem im Schuljahr 2009/10 erstmals eine Ganztagsklasse mit rhythmisiertem Unterricht mit 25 Kindern eingeführt wurde, kommt nun jedes Jahr eine dazu, bis ein kompletter Ganztagszug über alle vier Jahrgangsstufen aufgebaut ist.

Durch Umbauarbeiten im Schulinnenhof bekommen zwei Räume im Untergeschoss nun Tageslicht und können als zusätzliche Auf-

enthaltsräume für diese Klassen genutzt werden. Die Klassen werden von einem Zivildienstleistenden unterstützt, der teilweise von der Gemeinde Neuried finanziert wird.

Den Hort besuchen 110 Kinder, die in fünf Gruppen betreut werden. Ca. 100 Kinder gehen in die „Mitti“, die Mittagsbetreuung, die durch engagierte Eltern in einen Förderverein betrieben wird. In Kooperation mit dem Verein „Sport trifft Kunst“ ist ebenfalls seit dem Schuljahr 2009/10 eine verlängerte Mittagsbetreuung neu dazugekommen, in der in diesem Jahr 51 Kinder flexibel und qualifiziert teilweise bis 17.00 Uhr betreut werden.

Die SPD freut sich, dass damit ein wichtiges Ziel aus ihrem Wahlprogramm 2008 aufgegriffen und umgesetzt wurde,

auch wenn immer noch viel zu tun bleibt.



Mechthild von der Mülbe

Physikalische Therapie Neuried Hedwig Rotzinger

Staatlich geprüfte Masseurin / med. Bademeisterin

Massage	Manuelle Lymphdrainage	Osteopathie
Manuelle Therapie	Heiße Rolle	Dornbehandlung
Bindegewebsmassage	Elektrotherapie	Reflexzonarbeit
Übungsbehandlung	Ultraschalltherapie	Muskelentspannung nach Jacobsen

Alle Kassen. Auch Hausbesuche

Gautinger Str. 1 82061 Neuried 089 / 75 79 72

DER OUTLANDER.



Outlander Instyle

DER OUTLANDER AB 21.990,- €

Platz und Plätze hat er genug. Der Outlander überzeugt mit Platz für bis zu sieben Passagiere. Der neue Outlander. Ausstattungsabhängig z. B. mit:

- Glas-Schiebe-/Hubdach • Klimaautomatik • Bi-Xenon mit Kurvenlicht • 18"-Leichtmetallfelgen
- Doppelkupplungsgetriebe • Festplatten-Navi & Rückfahrkamera • Premium-Audio-System • aktivem Allradantrieb • 1691 Liter Laderaum u. v. m.



Drive@earth

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Autohaus Neuried GmbH

Forstenrieder Str. 17, 82061 Neuried
 Telefon 089/7450880, Fax 089/74508821
 ahneuried@aol.com, www.autohausneuried.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 10,3; außerorts 6,6; kombiniert 8,0; CO₂-Emission: 189 g/km

Zugänglichkeit in Grüngut-Sammelstelle verbessert

Sie kennen das Problem? Der Sack mit Rasenschnitt, verwelkten Stauden und dornenreichen Rosenstielen ist übervoll. Sie haben alles erfolgreich in ihr Auto und wieder heraus gehieft. Sie stehen vor den Grüngut-Behältern in der Eichenstraße und versuchen verzweifelt, den Sack über die hohen Containerwände zu stemmen. Die Hälfte des Sackinhaltes kommt Ihnen wieder entgegen und entleert sich über Ihre Arme –

mindestens. Sie fragen sich, wer diese Riesen sind, für die diese Recyclingbehälter gebaut sind.

Diese Tortur hat seit einigen Wochen ein Ende. Auf mehrfache Anregung der SPD im Bauausschuss wurde eine Aufstiegs-hilfe in Form eines erhöhten Gitterrostes angebracht. Das Befüllen der Container ist jetzt auch durchschnittlich großen Menschen problemlos möglich.

Gertrud Reiter-Frick



Neonazi-Aufmarsch zum Jahrestag des Kriegsendes

Bürger stoppen Neonazi-Demo

Etwa 2000 Bürgerinnen und Bürger demonstrierten am 8. Mai 2010 gegen den geplanten Aufmarsch der NPD von Fürstenried-West zum Kriegsgräberdenkmal am Waldfriedhof. Mit einem bunten Kulturfest schützten sie die Bewohner der Asylbewerber-Unterkunft an der Tischlerstraße und zwangen die Nazis durch eine Blockade der Straße zum Umkehren.

Auch die SPD Neuried beteiligte sich an dieser Aktion. Von Jung bis Alt waren alle auf den Beinen. Selbst SPD-Mitglied Käthe Fehlner, deren Vater im Dritten Reich als Sozialdemokrat verhaftet und ins Konzentrationslager gesteckt wurde, ließ es sich trotz ihrer 85 Jahre nicht nehmen, hier Flagge zu zeigen.

Mechthild v. d. Mülbe

Veranstaltungstipp

Autorenlesung

am 18. November 2010



Dr. Wilhelm Schlötterer kommt am 18.11.2010 um 19.30 in den Nebenraum der Pausenhalle der Grundschule Neuried. Der Eintritt ist frei.

Macht und Missbrauch: Von Strauß bis Seehofer. Ein Insider packt aus.

Der Pullacher Dr. Wilhelm Schlötterer war langjähriger Leiter des Referats für Steuerfahndung, Steuerstrafrecht, Steuererlass, Abgabenordnung und Außensteuerrecht im bayer. Finanzministerium.

In seinem erfolgreichen Buch, das mittlerweile auch als Taschenbuch vorliegt, räumt er mit dem Mythos Strauß auf. Kenntnisreich beleuchtet er das Amigosystem, schildert große Steuerskandale, weist auf Begünstigungen und Rechtsbeugungen hin und zeigt auf, wie das „System Strauß“ bis zum heutigen Tag wirkt.

Schreibwaren und Bürobedarf Stücken



- ✓ Bürobedarf
- ✓ Schreibwaren
- ✓ Lotto - Toto
- ✓ Tabak
- ✓ Zeitschriften
- ✓ MVV Tickets/Zeitkarten
- ✓ Fotokopien
- ✓ Fotoarbeiten
- ✓ Stempel
- ✓ Soda Club
- ✓ Stempel
- ✓ Reinigung
- ✓ Hermes Versand
- ✓ Schuhreparatur

Unsere Geschäftszeiten:
Mo, Mi, Do: 7.00-12.30 Uhr und
14.30-18.00 Uhr
Di u. Sa: 7.00-12.30 Uhr
Fr.: 7.00-18.00 Uhr

Gautinger Straße 2 - 82061 Neuried

29. Neurieder Kulturtage

6. und 7. November

Sa. 10.00 - 18.00 Uhr
So. 11.00 - 18.00 Uhr

in der Grundschule Neuried
Mehrzweck- und Pausenhalle

Ausstellung von Hobbykünstlern und Kunsthandwerkern
Puppen, Gestecke, Keramik, Holzspielzeug, Schmuck, Metallkunst, Glaskunst,
Malerei uvm.

Musikalisches Rahmenprogramm: Kultur aus Neuried für Neuried
Michael Samay und Freunde - Specialguest: Amelie Geiss

Tombola mit Spenden der Aussteller

Organisation: SPD Neuried - Gerd Richter

Impressum:

Neurieder Specht
32. Jahrgang, November 2010

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Neuried

Internet: www.spd-neuried.de
E-mail: specht@spd-neuried.de



Redaktion:
Mechthild v. d. Mülbe
Helga Handlos
Gertrud Reiter-Frick
Cornelia Saumweber
Inge Paulus

Layout & Computertechnik:
Mechthild v. d. Mülbe

Anzeigen:
Helga Handlos, Tel.: 80 91 50 62

Druck
Fibo Druck, Neuried

Auflage: 4.000

Alle Artikel, Fotos, Zeichnungen
und Anzeigen unterliegen dem
Urheberrecht (Copyright).
Nachdruck nur mit Zustimmung
gestattet.

Alle namentlich gekennzeichneten
Artikel erscheinen in eigener
Verantwortung der Verfasser



SPD Neuried wählt neuen Vorstand

Von links nach rechts:
Gertrud Reiter-Frick, Julia Hasenknopf-Marx, Cornelia
Saumweber, Helga Handlos, Ralph Geipel (1. Vors.),
Mechthild von der Mülbe (stellvertr. Vors.)